

**An die
Mülheimer Medien**

21.01.2014

Kritik an Fänger & Co.: Anspruch und Wirklichkeit klaffen gerade in der Jugend- und Bildungspolitik auseinander!

"Es ist schon ziemlich dreist, wenn ausgerechnet der WIR/Linke-Stadtverordnete Fänger (WIR/Linke) anderen Parteien Bürgerferne vorwirft und sich im Rahmen einer neuen linken Wählergruppe für den Stadtteil Eppinghofen sowie für verbesserte Angebote für Kinder und Jugendliche einsetzt, gleichzeitig aber seine Fraktion im Rat der Stadt gegen den Neubau von Kita-Einrichtungen in diesem Stadtteil an der Parallelstraße sowie auch in Broich stimmt", kritisiert der jugendpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Frank Blum.

Es stelle sich deshalb die Frage, wer eigentlich an den Bedarfen der Eltern und Kinder vorbei handele. Und es falle auf, dass in der Stunde der Wahrheit, bei den entscheidenden Ratsabstimmungen, der selbst gestellte Anspruch gerade in der Jugend- und Bildungspolitik und die ideologisch gefärbte Wirklichkeit auseinander klafften.

Frank Blum: „Es ist immer das gleiche Verhalten dieser linken Gruppierungen, die sich als einzige Interessensvertretung der Bürger sehen, aber nicht bereit sind, in Ratsgremien durch ihr Stimmverhalten jemals Verantwortung zu übernehmen. Da Herr Fänger scheinbar selbst nicht mehr an WIR/Linke glaubt, versucht er nun sein Glück bei einem neuen linken Bündnis. Dabei muss die neue Heimat des Stadtverordneten Fänger aufpassen, dass sie nicht zu einem linken ‚Bündnis für Blender‘ mutiert.“

F.d.R.
Hansgeorg Schiemer
-Fraktionsgeschäftsführer-